

Das Schutzkonzept des Augsburgers Computer Forum e.V.

zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch und Gewalt

Präambel

Dem Augsburgers Computer Forum e.V. liegt das Wohlergehen aller Mitglieder, insbesondere aller uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen am Herzen. Wir möchten Kinder in ihrer intellektuellen, sozialen und persönlichen Entwicklung unterstützen und begleiten. Unsere Kinder und Jugendlichen sollen ohne Gewalt und Diskriminierung bei uns den Umgang mit Elektronik, Computern und den neuen Medien erlernen. Wir möchten ihnen Hilfestellung geben zur Grenzziehung zwischen gemeinsam erlebter Wissenserlangung einerseits und übergriffigem Verhalten und Machtmissbrauch andererseits.

Die Umsetzung des durch §8 a i.V.m. 72 a SGB VIII gesetzlich bestimmten Schutzauftrags für die Träger der Jugendhilfe wird beim Augsburgers Computer Forum e.V. durch folgende Maßnahmen und Handlungsweisen gewährleistet:

Präventionsarbeit beim Augsburgers Computer Forum e.V.

I. Arbeit und Zielsetzung des Vereins

Als Verein wollen wir Kinder stark machen. Grenzüberschreitungen gegenüber Kindern und Jugendlichen wollen wir in den eigenen Reihen so schwer wie möglich machen und bei Übergriffen anderer nicht wegsehen, sondern handeln.

Wir setzen uns dafür ein, die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor Gewalt zu schützen. Außerdem wollen wir in unserem Verein Grenzverletzungen, Hass, Extremismus, Missbrauch und jeglicher Art von Gewalt an Kindern und Jugendlichen vorbeugen.

Wir wollen eine **Kultur der Aufmerksamkeit und des Handelns** praktizieren, die

- Betroffene zum Reden ermutigt
- potentielle Täter abgeschreckt
- ein Klima schafft, welches Kinder, Jugendliche und Erwachsene – mit und ohne Behinderung – im „echten Leben“ wie auch im Internet vor Extremismus, Hass, Missbrauch und Gewalt schützt.

Dies soll erreicht werden, indem wir

- Strukturen schaffen, die die Persönlichkeitsentwicklung von Mädchen und Jungen stärken.
In unserer Jugendabteilung haben alle Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, für ihre Belange einzutreten.
- konkrete präventive Maßnahmen zur Aufklärung, Information und Sensibilisierung einsetzen.
Unsere ehrenamtlich Tätigen werden regelmäßig dazu geschult. Wer bei uns tätig ist, hält sich an unseren Verhaltenskodex. Durch diese vorbildhafte Funktion geben wir unsere Haltung an Kinder und Jugendliche weiter.
- für eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts, der Toleranz und der Transparenz hinsichtlich von Kinder- und Jugendrechten sorgen.
Wir akzeptieren und achten die Meinung der Kinder.
- eine Kultur des bewussten Hinsehens und Hinhörens fördern.
Wir nehmen uns Zeit für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und behandeln sie mit Respekt.

II. Ehrenamtliche Arbeit

Das Augsburgers Computer Forum e.V. setzt nur Mitglieder für diese ehrenamtliche Arbeit ein,

- die noch nie eine Straftat im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch oder Gewalt begangen haben,
- die noch nie aufgrund von physischer, sexueller oder emotionaler Übergriffe aus einem anderen Verein, einer Jugendorganisation oder Institution ausgeschlossen wurden,
- und bei denen auch kein Tätigkeitsausschluss gemäß §72 a SGB VIII nach den einschlägigen Vorschriften des Strafgesetzbuches vorliegt.

Unsere ehrenamtlich Tätigen verpflichten sich zur Einhaltung dieses Konzepts durch ihre Unterschrift auf dem Verhaltenskodex, der jedem einzelnen vor Aufnahme der ehrenamtlichen Arbeit vorgelegt wird.

Die Unterschrift unter die Verhaltensrichtlinie soll auch als deutliches Warnsignal an potenzielle Täter und Täterinnen dienen.

Zur weiteren Sicherstellung der Voraussetzungen verpflichten wir uns, uns von unseren ehrenamtlich Tätigen in regelmäßigen Abständen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen zu lassen.

III. Qualitätssicherung

Wir stellen sicher, dass wir unsere ehrenamtlich Tätigen regelmäßig zum Thema Prävention schulen und sorgen dafür, dass eine sachgerechte Unterrichtung durch anerkannte Fachkräfte unter Einbezug von aktuellen fachlichen Erkenntnissen erfolgt.

IV. Vertrauenspersonen

Wir benennen Vertrauenspersonen, die bei konkreten Anlässen als Ansprechpartner für ehrenamtlich Tätige und Mitglieder zur Verfügung stehen. Diese Vertrauenspersonen werden zugeleitete Informationen stets vertraulich behandeln und bei Bedarf und nach Rücksprache mit dem Vereinsvorstand die Beratungsstellen der Träger der Jugendhilfe oder das Amt für Jugend und Familie der Stadt Augsburg einschalten.

Die Vertrauenspersonen sind:

Christoph Dietz (chrisdi@augusta.de)

Außerdem erreichen Sie unsere Vertrauenspersonen über sorgen@augusta.de

V. Öffentlichkeitsarbeit

Wir verpflichten uns, auf die Präventionsarbeit in unseren Medien entsprechend hinzuweisen.

Handlungsplan – Verfahrensregelung / Orientierungshilfe

Regelmäßige Schulung der ehrenamtlich Tätigen

zu folgenden Punkten:

- Erscheinungsformen von Missbrauch
- Eigene Grenzen ziehen
- Anzeichen für Missbrauch
- Vorgehen bei Verdachtsmomenten

Beschwerdemanagement

- Erreichbarkeit der Vertrauensperson
- Beratung durch die Vertrauensperson
- Vertraulichkeit der Beratung
- Einschaltung von Beratungsstellen

Krisenmanagement

- Schutz des Opfers als zentrale Vorgabe
- Weitergabe von Verdachtsmomenten an die Vertrauensperson; diese entscheidet über Einschaltung des Vorstands und berät über die Einbeziehung der Eltern und weiterer Beteiligter
- Beratung durch die Vertrauensperson; individuelle Maßnahmen zur Kontaktunterbrechung Täter/Opfer
- Vertraulichkeit der Informationsweitergabe
- Einschaltung von Beratungsstellen

Beschlossen durch die Mitgliederversammlung am 21.03.2021